

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 216.

Dienstag den 18. September

1866.

## Bermischte Nachrichten.

— Anwendung von Thonerde und Magnesiabiphosphat in der Zuckerrfabrikation, von A. Reynoso. Seit 1860 wurde in einer Fabrik Cuba's mit Vortheil saures Thonerdephosphat zur Scheidung benutzt, welche dem Zuckersafte zugesetzt wird, worauf dann der Zusatz von nicht zu viel Kalk folgt. Die Scheidung ist eine fast vollständige und die Farbstoffe werden von der abgeschiedenen Thonerde gebunden. Dazu bemerkt Kessler, daß er Magnesiabiphosphat als billiger vorziehe.

— Blaues Steinsalz ist schon früher bei Berchtesgaden und Hallein gefunden worden, schwerlich aber so schön und von so intensiv blauer Farbe als in neuester Zeit zu Staßfurt. Nöggerath zeigte kürzlich in der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde eine Salzstufe aus dem anhaltischen Schacht bei Staßfurt, welche aus durchscheinendem weißen Sylvin (Chloralkalium) bestand und einen theilweise daraus hervorragenden prachtvoll indigoblauen und durchscheinenden Würfelkrystall von Steinsalz eingewachsen enthielt. Woher die blaue Farbe rührt, dürfte noch nicht ermittelt sein; Kanold hat blaues Steinsalz aufgelöst, erhielt aber beim Verdunsten der Lösung weiße Krystalle. (Erg. = Bl.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Nachrichten aus Halle.

Halle, den 15. September. Der heutige Tag gestaltete sich für unsere Stadt zu einem schönen patriotischen Feste. Den Einzug unserer tapferen Garnison, des in den gewaltigen Kämpfen dieses Sommers ganz besonders ruhmvoll und glänzend bewährten 27. Regiments, würdig zu feiern, hatte die Bevölkerung die Häuser und Straßen bis zu den entferntesten Stadttheilen in umfassendster Weise geschmückt. Viele Straßen, namentlich auch die „via triumphalis“, die Leipzigerstraße, waren förmlich in ein grünes Waldrevier verwandelt, die Häuser mit Blumen besetzt; zahllose Fahnen und Flaggen, in den Landesfarben und in denen der Stadt, rauschten in den Lüften. Als dann am 15. September gegen 11 Uhr Vormittags die erwarteten Truppen erschienen, kam das in d. Bl. mitgetheilte Festprogramm nach allen Seiten zu lebendiger Ausführung. Auf dem Bahnhofe, der mit Festons und Ehrenporten reich geschmückt war, bildeten die Herren Maschinenbauer Spalier; die zuerst ankommenden Krieger, das zweite Bataillon und der Stab des 27. Regiments unter Führung des Obersten Herrn von Zschlinski, wurden von etwa fünfzig jungen Mädchen bekränzt. Dann setzte sich der Zug durch die Leipzigerstraße nach dem Markt in Bewegung. Die große östliche Hälfte des Platzes war rings von zahllosen Festgenossen umgeben; vor dem Rathhause hielten auf einer Tribune die vereinigten Sängerkorps, und vor diesen waren gruppiert die königlichen und städtischen Behörden, die Geistlichkeit, die in Halle zur Zeit anwesenden Mitglieder der Universität, die Veteranen und hier anwesenden Offiziere, sowie die Aerzte und Militärs, welche den letzten Krieg mitgemacht; die übrigen Seiten des ungeheuren Halbkreises füllten die Halloren in ihrer alterthümlichen Tracht, die Turner und vor Allem die große Zahl der Angehörigen der Gallischen Innungen und Gewerke, — in festlichem Schmucke, mit ihren

Fahnen und Insignien. Unter dem majestätischen Tönen der Glocken, unter tausendfachen Hurrahs, mit denen unzählige Böllerschüsse sich mischten, erschienen 11 $\frac{1}{2}$  Uhr die Spitzen der Colonnen auf dem freien Raume innerhalb jenes großen Halbkreises. Als endlich die ganze Schaar der gebräunten Krieger, deren Helme und Waffen mit Kränzen und Blumen bedeckt waren, auf dem Markte angelangt, die Compagnien formirt waren, erfolgte die Aufführung des Tebeum, ausgeführt durch die vereinigten Sänger. Dann hielt, auf seinem Wagen in der Nähe des Händeldenkmal, Herr Oberbürgermeister von Boß die Festrede. In warmen Worten erinnerte er an den gewaltigen Contrast zwischen dem schweren Ernst der Zeitlage, unter der am 16. Mai das 27. Regiment aus Halle ausmarschierte, und der großen Zukunft, welche die großen Thaten der Armee nun dem Vaterlande geöffnet haben. Dann gedachte er des neuen Ruhmes, den sowohl die großen Kriegsthaten, wie ihre Zucht und Gesittung dem Heere gewonnen, hob den speciellen Antheil des 27. Regiments an den großen böhmischen Siegen heraus, und brachte, nachdem er noch der edeln Todten gedacht, ein dreifaches Hoch auf das tapferere Regiment aus, in welches die Festgenossen, wie die in allen Häusern und auf den Dächern des Marktes versammelten Zuschauer vieltausendstimmig einstimmten. Der Oberst Herr von Zschlinski erwiderte im Namen seines hier so schnell heimisch gewordenen Regiments in schlichter, soldatischer Weise und brachte ein dreifaches Hoch aus auf die schwergeprüfte Stadt Halle, der er von dem Herrn in wenigen ergreifenden Worten endliche Befreiung von der seit Wochen auf ihr lastenden Seuche und Wiederkehr schöner und glücklicher Tage erbat. Der Segenspruch des Herrn Superintendenten D. Franke von dem Altan des Rathhauses und der Gesang des Liedes: „Nun danket alle Gott“ schloß die erhebende Feier. — Nachmittags gegen drei Uhr langte das dritte Bataillon auf dem Bahnhofe an; auch diese Krieger wurden von den jungen Mädchen reich mit Blumen und Kränzen geschmückt. Dann erfolgte auf dem Plage vor dem Niebeck'schen Hause die Pflanzung einer Eiche zum Andenken an die Siegesthaten des 27. Regiments unter Einsegnung durch den Garnisonprediger Herrn Consistorialrath D. Neuenhaus. Begleitet von Tausenden theilnehmender Hallenser, zog dann das Bataillon nach dem Markt, wo die Feierlichkeiten mit Ueberreichung eines Lorbeerkränzes an die Führer der Truppen durch mehrere junge Mädchen ihren Abschluß fanden.

Am 15. September c. wurden als an der Cholera gestorben amtlich angemeldet 18 Personen und am 16. September c. 5 Personen.

### Kirchliche Anzeigen.

**Israelitische Gemeinde:** Dienstag den 18. September Abends 6 $\frac{1}{4}$  Uhr Gottesdienst im Saale des Volksschulgebäudes.  
Mittwoch den 19. September früh 6 Uhr Gottesdienst.

### Tageschau.

Dienstag den 18. September.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.  
Marienbibliothek (bis zum 25. September geschlossen).  
Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8 — 9 Uhr geöffnet.

**Städtisches Rathhaus.** Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.  
Spartassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
Spar- und Borshuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

**Bereine.**

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.  
Handwerkerbildungsverein (N. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.  
Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.  
Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends in „Kronprinzen.“

**Liedertafeln.**

Volksliebertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „drei Schwänen.“  
Laute, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends „Rathausgasse 5.“

**Bäder.**

Zabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr exel. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

### Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

16. September 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,25	3,95	84	9,9	SW	bedekt 10
Mitt. 2	333,21	3,69	50	15,6	WSW	wolkig 6
Abd. 10	332,36	3,57	79	9,4	SO	heiter 2
Mittel	332,94	3,74	71	11,6		wolkig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

### Telegraphische Witterungsberichte.

16. September.

Beobachtungszeit.	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
-------------------	---------------------------------------	-----------------------------------	-------	-------------------------------

**Auswärtige Stationen.**

7 Mrg.	Stockholm	332,0	11,1	SW schwach	bedekt
-	Gröningen	334,6	10,6	SSW f. schw	bewölkt
-	Flensburg	333,1	9,9	SW stark	trübe.

**Preussische Stationen.**

6 Mrg.	Memel	334,3	12,5	SW f. stark	bedekt, Regen
-	Berlin	334,3	9,5	SW schwach	halb heiter, gest. Ab. Reg.
-	Torgau	332,9	9,6	SW schw.	bedekt
-	Breslau	330,7	12,8	SW schwach.	trübe, vorh. Regenwetter
-	Elbin	333,4	8,3	W schw.	f. heiter.
-	Katibor	327,4	10,4	S mäßig	wolkig.

### Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 13. bis 14. September.

**Goldener Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Peterstn a. Berlin, Sauer aus Halle und Hoffmann a. Magdeburg. Die Hrn. Rent. im 31. Inf.-Reg. v. Dankelmann und v. Egloffstein a. Weissenfels. Die Hrn. Deconomen Habermann und Lange a. Zeit.

**Stadt Hamburg.** Hr. Rent. Graf Schweinitz a. Bunzlau. Hr. Hauptmann im 27. Inf.-Reg. Freyh. v. Buddenbrock. Die Hrn. Rent. v. Bischoff und Ballan. Die Hrn. Kaufl. Raue a. Hamburg, Hartig, Bürger und Harms a. Bremen, Meyer a. Berlin, Klaus a. Dresden, Schütz a. Stertin und John a. Hannover.

**Meute's Hotel.** Die Hrn. Landwirth Gangeniras und Schulze Söllig n. Tochter a. Eintröber. Hr. Gutsbesitzer Berndt a. Schiepzig. Die Hrn. Kaufl. Gabain a. Hamburg, Pöhl und Otto a. Magdeburg, Lent a. Leipzig und Guth a. Dessau.

**Zum schwarzen Bär.** Hr. Gastwirth Reihner a. Freiburg a/M. Die Hrn. Kaufl. Lehmann a. Berlin und Gebhard a. Saalfeld.

**Zum blauen Hestl.** Hr. Decorateur Hamcke a. Leipzig. Hr. Kaufm. Sorber a. Würzburg.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

An der Cholera sind hier gestorben:

am 13. d. Mts. 7,

am 14. d. Mts. 11,

am 15. d. Mts. 12 Personen.

Halle, den 17. September 1866. Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Bei dem bevorstehenden Umzugstermine bringe ich die bereits wiederholt bekannt gemachten Verordnungen wegen der An- und Abmeldungen der Miethsbewohner, Dienstboten, Gewerbegehülften zc., ihrem wesentlichen Inhalte nach, in Nachstehendem zur genauesten Beachtung hierdurch in Erinnerung:

- 1) Jeder Hausbesitzer (Vicewirth) ist für seine Person verpflichtet, die ein- und abgezogenen Bewohner des Hauses binnen 24 Stunden nach erfolgtem Ein- resp. Abzuge schriftlich bei dem Einwohner-Melde-Amte, Polizeigebäude, Rathhausgasse Nr. 20, Zimmer Nr. 4, zu melden.
- 2) Dieselbe Verpflichtung hat jeder Miethsbewohner für die in seine Wohnung, entweder in Astermieth, chambre garni oder Schlafstelle aufgenommenen oder abgezogenen Personen in gleicher Frist nach erfolgtem Ein- oder Abzuge.
- 3) Fabrikbesitzer, Kaufleute, Meister und Dienstherrschäften, welche Gehülften, Lehrlinge, Hausofficianten oder Dienstboten in ihre Arbeit oder Dienst nehmen, haben die An- und Abmeldung derselben gleichfalls binnen 24 Stunden nach erfolgtem An- oder Abzuge in dem Einwohner-Melde-Amte zu bewirken, und die vorschriftsmäßigen Arbeits-Karten oder Gesindebücher zu erforschen, resp. vorzulegen. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob der Gehülfe, Dienstbote zc. von hier gebürtig und zur Zeit noch ortsangehörig, oder als Fremder eingewandert, oder anhero gezogen ist.
- 4) Verheirathungen müssen von dem Ehemanne angemeldet werden.
- 5) Neugeborene Kinder sind nach erfolgter Taufe und zwar mit dem Vermerke: ob sie in oder außer der Ehe geboren, zu melden.
- 6) Zur Meldung eines Todesfalls ist zunächst das Familienhaupt, dann der Vermietter, endlich die Person, welche für die Beerdigung sorgt, verpflichtet.
- 7) Alle An- und Abmeldungen müssen in den Vormittagsstunden von 8—12 und zwar in doppelten Exemplaren, von welchem das eine bei dem Einwohner-Melde-Amte verbleibt, das andere aber gestempelt zurückgegeben wird, erfolgen, und muß
- 8) jede An- und Abmeldung enthalten:
  - a) den Namen der An- und Abzumeldenden, bei Ehefrauen, Wittwen, separirten Ehefrauen auch den Geschlechtsnamen, das Geburtsjahr und Tag, Religion, Stand oder Gewerbe oder Dienstverhältniß, Angabe der letzten und neu bezogenen Wohnung nach Straße und Nummer.

Gedruckte Formulare zu den An- und Abmeldungen sind auf dem Einwohner-Melde-Amte zu dem Preise von 3 J für zwei Exemplare zu haben; es bleibt aber auch Jedem überlassen, die Meldungen selbst zu schreiben.

- 9) Privatpersonen, denen auch Rechtsanwälte beizuzählen sind, haben für jede beim Einwohner-Melde-Amte beantragte Wohnungs-Ermittelung eine Gebühr von 1½ Jkr zu zahlen.
- 10) Uebertretungen der vorstehenden Vorschriften ad 1—6 incl. ziehen nach den ergangenen Verordnungen eine Geldbuße bis zu 5 R. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich, und tritt diese Strafe nicht nur ein, sofern die An- oder Abmeldung ganz unterlassen ist, sondern auch, wenn sie nicht in der vorgeschriebenen Zeit erfolgt ist.

Halle, den 15. September 1866. Die Polizei-Verwaltung.  
Der Oberbürgermeister  
v. Wöb.

## Bekanntmachungen.

## Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle, 1. Abtheilung,  
den 24. August 1866, Vormittags  
9 Uhr.

Ueber das Vermögen des Handelsmanns  
**Jacob Grunsfeld** hieselbst ist der kauf-  
männische Konkurs eröffnet, und der Tag der  
Zahlungseinstellung auf den 4. Juni 1866  
festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist  
der Kaufmann **Ludwig Reichmann** hieselbst  
bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners  
werden aufgefordert, in dem auf den

18. September d. J. Vormittags  
11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath  
**von Landwüst**, im Gerichtsgebäude, Termins-  
zimmer Nr. 11, anberaumten Termine ihre Er-  
klärungen und Vorschläge über die Vertheilung  
dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern  
einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas  
an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz  
oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas  
verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben  
zu verabsorgen oder zu zahlen, vielmehr von dem  
Besitz der Gegenstände bis zum 14. October  
1866 einschließlic dem Gericht oder dem Ver-  
walter der Masse Anzeige zu machen und Alles,  
mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin  
zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und  
andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger  
des Gemeinschuldners haben von den in ihrem  
Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu  
machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an  
die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen  
wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche,  
dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht,  
mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum  
15. October cr. einschließlic bei uns schrift-  
lich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst  
zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der  
gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie  
nach Befinden zur Bestellung des definitiven  
Verwaltungs- Personals, auf den

30. October d. J. Vormitt. 10 Uhr  
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath  
**von Landwüst**, im Gerichtsgebäude, Ter-  
minszimmer Nr. 11, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat  
eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen bei-  
zufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm  
Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der An-  
meldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte  
wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten  
auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den  
Acten anzeigen. Demjenigen, welchen es hier an  
Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte  
Niemer, v. Bieren, Fiebiger, Wille, v. Na-  
bede, Fritsch, Krutenberg, Seeligmüller, Gö-  
ding, Glöckner, Schliekmann zu Sachwaltern  
vorgeschlagen.

Halle a/S., am 24. August 1866.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

Für 5 Sgr. } 15 Scheit kief. Holz z. An-  
machen bei Mann & Söhne  
a. d. Saale u. am Bahnhof.

Von heute ab bin ich wieder zu den  
bekanntesten Stunden in meiner Wohnung  
zu sprechen.

Professor Dr. Volkmann.

Der Auktionsüberschuß von der Mai-  
Auction kann in Empfang genommen werden.

W. Goldschmidt.

2 Tische, 1/2 Dkd. Stühle, Wanduhr, mehrere  
Wirthschaftsgegenstände sind sofort wegen Umzug  
zu verkaufen. Zu erfragen  
beim Wötkcherstr. Jänicke, i. d. Preuß. Krone.

Möbelfuhrwerk Bahnhofstr. 8. Pfitzmann.

Gerstenstroh verkauft in der Scheune am  
Schimmelthor.

Mit Nachtigall-Stimmen empfiehlt Wb-  
gel in verschiedenen Farben à 1 1/4 Sgr.

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Königsgrüner Bliz-Vehren à 2 J.,  
Friedens-Palmen à 6 J.  
sind heute neu eingetroffen bei

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Neuen Sauerfohl empfiehlt

Chr. Linde, alter Markt 31.

Ein neues Grundstück in schönster, gesunder  
Lage, mit Salon und großen Räumen, Kaufladen,  
Einfahrt, gutem Wasser, zu feiner Restauration  
oder jedem andern Geschäft passend, ist zu ver-  
pachten oder zu verkaufen. Näheres wird ertheilt  
große Brauhausgasse 9, 1 Tr. hoch.

Zu kaufen wird gesucht ein nicht großes Haus  
geg. 800  $\%$  Anzahl. Ruckenburg, Ran. Str. 23.

Eine Frau, im Waschen erfahren, wünscht Be-  
schäftigung Rannische Straße 10.

Gute Speisekartoffeln verkauft in Wispeln, Schef-  
feln, Vierteln Geißstraße 43.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, nicht  
unerfahren im Kochen, findet Dienst  
Klausstraße 30.

Eine Amme, die schon längere Zeit stillte,  
sucht Frau Schmeil, Schülershof 15.

Gesucht wird ein kräftiger Mann bei Pferde  
Mühlgraben 1.

Gesucht ein tüchtiger Arbeiter Bauhof 3.

Tüchtige Köchinnen, Haus- und Kinder mädchen  
mit guten Attesten weist nach  
Frau Schulz, Breitenstraße 37.

Gesucht werden 600  $\%$  auf erste Hypothek.  
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen für die Küche findet  
sofort oder 1. October einen guten Dienst  
Geißstraße 43.

Einen Lehrling sucht der  
Wötkcherstr. W. Wurmstich, Landwehrstr. 16.

Mein Geschäft, Schmeerstraße Nr. 9, bleibt  
bis den 23. d. M. geschlossen. Zu sprechen 2  
Treppen hoch.  
Jacob Lewin.

Zu vermieten sind Königstraße 17 zwei  
große Parterre-Wohnungen und eine kleine Woh-  
nung nebst Wagenremise und Pferdestall.

Aus dem Felde zurückgekehrt, bin ich  
wieder zu den bekannten Stunden zu  
sprechen, und zur Wiederaufnahme mei-  
ner Praxis gern bereit.

Halle, Barfüßerstraße 6.

Dr. S. Lüdcke.

Schriftliche Arbeiten fertigt der  
Schr. Bleser H. Sandberg 6.

Wollene gestricke Habern, à Ct. 2 Sgr.,  
gekauft Herrenstraße 11.

Besten frischen Cement von vorzüglichster Binde-  
kraft, bei Posten sowie bei einzelnen Tonnen, bil-  
ligst bei Carl Meyer, kl. Ulrichsstraße 9.

Für ein 12 Jahre altes Mädchen und einen  
Knaben von 10 Jahren wird ein Unterkommen  
gesucht Brunoswarte 15.

Zu vermieten und den 1. October zu be-  
ziehen ist von ruhigen Leuten ein Logis von 2  
Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör  
gr. Ulrichsstraße 25.

Zu beziehen sind 1. October 2 St., 2 K., K.,  
verschließb. Entrée und Zubehör für eine einzelne  
Dame alter Markt 35.

Eine recht nette Belle-Etage mit 3 Stuben  
und entsprechendem Zubehör, vermietet noch zum  
1. October Kielstein, lange Gasse 30.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen  
ist ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche  
nebst Zubehör Frankensstraße 1.

Zu beziehen ist zum 1. Oct. von ruhigen  
Mietern St., K., K. Beckershof 4.

Zu vermieten sind zwei Wohnungen von  
je St., K. u. K. vor dem Geißthor 8.

Anst. Schlafstelle m. Kost Kuhgasse 3, 1 Tr.

Zwei anst. Schlafstellen mit Kost offen  
Blücherstraße 3.

Eine schwarz und weiße Wimpel verloren. Bitte  
abzugeben Rannische Straße 5.

Ein Hausschlüssel verloren gegangen. Abzuge-  
ben Brunnenplatz 6 im Laden.

Ein Schlüssel verloren. Bitte abzugeben  
Kapellengasse 2.

Verloren ein Trompetenmundstück. Abzuge-  
ben gegen eine angem. Belohn. H. Klausstraße 2.

Die Frau, welche die schwarze seidene Schürze  
am Donnerstag in der Ulrichskirche aufgehoben  
hat, wird gebeten dieselbe gegen Belohnung abzu-  
geben Martinsgasse 6.

## Strohhoßs-Hülfs-Verein

für Landwehrfamilien, Versammlung sämtlicher  
Zeichner von Beiträgen am Dienstag den 18. d.  
Abends 1/2 9 Uhr im Paradies.

Der Vorstand.

## Mittwoch den 19. d. Mts. bleibt mein Geschäft Feiertage halber geschlossen.

### S. Pintus.

Frische Kieler Sprotten und Bücklinge, frische Bratheringe mit Gewürzsaucen, feinsten vollsaftigen Schweizerkäse, Limburger in allen Größen bei **C. Müller.**

### Die Stuhlfabrik, Tischlerei, Schweif- und Fraiss-Anstalt

von **Hermann Vincenz,**  
Mühlpforte Nr. 5,

empfiehlt zu den billigsten Preisen alle Sorten polirter Rohr- und Gartenstühle, gefraißter und gestochener Gefässe, Kästen, Spiegelrahmen, geschweiften und gefraißten Tischfüße, ausgeschnittene Stuhlhälzer. — Uebernahme aller Arten von Bau- und Möbeltischlerei, aller Fraiß-, Schweif- und Schneide-Arbeiten.

Um damit zu räumen verkaufe zu herabgesetzten Preisen **Kommoden** 5 bis 6  $\text{R}_\text{p}$ , **Kleiderschränke** 6 bis 7  $\text{R}_\text{p}$ , **Küchenschränke** mit **Glasaufsatz** 6 bis 7  $\text{R}_\text{p}$ , **Wäschkoffer** 3  $\text{R}_\text{p}$  25  $\text{Sgr}$ , **Eiserne Bettstellen** 2 bis 2  $\frac{1}{2}$   $\text{R}_\text{p}$ , **Kinderbetten**, **ovale Tische** 6  $\text{R}_\text{p}$ , **Wachstuchische**, **Stuhuh** 4  $\text{R}_\text{p}$ , neue **Stubenthür** 2  $\text{R}_\text{p}$  bei **G. Heinrich**, vor dem Steinhof Nr. 10.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meinem Geschäft wieder vorstehe.

Halle, den 14. September 1866.

**C. Fiensch**, Sattler- und Täschnerstr., Trödel 7a.

Königl. Sächs. Gewinnliste dritter Klasse liegt aus „goldene Rose“.

 **Bohlen- und Brettersärge**   
empfiehlt in Auswahl **S. Lampe**, Spitze 26.  
Einen tüchtigen **Tischlergesellen** sucht **S. Lampe**, Spitze 26.

## Müller's Belle vue.

Heute Montag den 17. September

### großes Abschieds-Concert

vom ganzen Musik-Corps des 27. Infanterie-Regiments.

Unter Anderm kommt mit zur Aufführung:

„Vorwärts, drauf und durch!“ Marsch von **Menzel.**

 Bei diesem Marsche werden 100 Sänger mitwirken. Die Dichtung ist an der Casse zu bekommen.

Entrée 2  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Anfang 7  $\frac{1}{2}$  Uhr.

**F. Menzel.**

### Ammendorf. Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfabrik. Ratsch.

Zu vermieten ist billig an einen Herrn eine gut möbl. Stube Kömigsstraße 17, 1 Tr. links.

2-3 St., K., K. u. an st. M. Rann. Str. 4.

Zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen ist eine kl. Stube für 10  $\text{R}_\text{p}$  Grasweg 17.

Zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen ist eine St., K., K. Trödel, Steinbocksgasse 1.

Zu vermieten sind 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör Bahnhofstraße 13.

1 möbl. Stube m. 2 Betten kl. Klausstr. 5, i. Laden.

Eine möbl. Wohnung ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten Landwehrstraße 16, 2 Tr.

Zu vermieten ist sogl. an eine ordentliche Person 1 kl. Stube nebst Zubeh. Brunostraße 15.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen sind wegen Verletzung 2 Stuben, 2 Kammern, schöne Küche, Mitgebrauch des Kellers u. Waschkhauses und Kohlengelaß (Preis 56  $\text{R}_\text{p}$ ) Martinsgasse 4.

Zu vermieten sind Veränderung wegen 2 St., 3 K., 1 K. u. Zubeh. Schülershof 19.

Zu beziehen ist zum 1. October ein Logis von 2 St., 2 K. u. Zubeh.; auch eine einzelne Stube Magdeburger Straße 3.

Zu bez. sogl. 1 freubl. Wohnung Spitze 7a.

Verloren eine Pferdebedeck. Abzugeben Geiststraße 37.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste. **Ch. Hasenbruch**, Maurer.

### Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag 4 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod auch noch unsern heißgeliebten Vater, den Rittergutsbesitzer **Friedrich Hermann Obermann.** Im tiefsten Schmerz widmet diese Anzeige allen Theilnehmenden die hinterbliebenen Kinder

**Ida, Agnes und Gustav Reifner.**  
Halle, den 14. September 1866.

### Todes-Anzeige.

Gestern Abend  $\frac{1}{2}$  10 Uhr entschlief sanft der frühere Candidat der Theologie **Carl Benne** im Alter von 67 Jahren.

### Die Hinterbliebenen.

Halle, am 17. September 1866.

### Todes-Anzeige.

Am 15. d. M. Abends 7 Uhr starb nach hartem Kampfe unser guter Mann, Vater und Großvater, der Handelsmann **S. Gottlieb Berger**, im 68. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Morgen den 16. Sept. um 4 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden mein mir theurer Gatte, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Maurer **August Weber**, im Alter von 57 Jahren, welches tief betrübt hiermit anzeigen

### die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, Leipzig, Berlin, Rastenburg u. Bräun.

Am 15. ds. Abends 7  $\frac{1}{2}$  Uhr verschied sanft nach langen Leiden mein geliebter Mann, der Handschuhfabrikant und Bandagist **Louis Bergfeld.** Im tiefsten Schmerz widmet Verwandten und Bekannten diese Nachricht um stilles Beileid bittend **Pauline Bergfeld geb. Pauth.**

### Todes-Anzeige.

Sonabend den 15. September starb in ihrem noch nicht vollendeten 28. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager meine theure, mir unvergessliche Frau und unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin, **Ida Reichmann geb. Robert.**

Allen Verwandten und Bekannten zeigen hiermit obige traurige Nachricht an

**Friedrich Reichmann**, als Gatte,  
**Dr. Robert und Frau**, als Eltern  
nebst Geschwistern.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

### Wasserstand der Saale bei Halle.

16. September Ab. am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll  
17. September Mg. . . . . 5 . 3 .